



## Liebe Tierfreunde

Heute möchten wir Ihnen unsere Sommergeschichte erzählen:



Es war ein heißer Julitag, als zwei ganz unterschiedliche Tierkinder auf die Welt kamen und deren Schicksal sie später zusammenführen würde. Im Schutz von dichtem Gestrüpp und dem Geruch von Erde und Holz rutschte ein kleines Kitz auf ein Laubkissen, das noch vom Herbst unter den Büschen lag. Das Kleine war nass und zitterte, aber die warme Zunge der Mutter leckte es schnell trocken und auf der dicken weichen Laubschicht wurde ihm schnell wärmer. Ein kräftiger Schluck Milch aus Mamas Zitzen ließen es satt und müde nach der anstrengenden Geburt an Mutters Seite einschlafen.



Ohne die Mama einschlafen musste dagegen ein kleines Feldhasenbaby, das soeben mit 2 Geschwistern in einer Erdhöhle auf die Welt gekommen war. Die Mutter leckte ihre Neugeborenen sauber und trocken, säugte sie kurz, um dann das Nest zu verlassen. Die Geschwister kuschelten sich zusammen und schliefen ein, bis die Mutter am nächsten Tag wieder zu ihnen kam.

Das Rehkitz verbrachte einige schöne Tage mit seiner Mutter in Wald und Flur, es duckte sich im hohen Getreidefeld und suchte Schutz bis die Mutter kommen sollte, aber sie kam nicht mehr. Nach langer Zeit kam irgendetwas Fremdes auf das Kitz zu, es duckte sich noch tiefer in die Erde, wurde dann aber aufgehoben und weggetragen. Menschen hatten das kleine Reh gefunden und wollten es aufziehen.



Die kleinen Hasenkinder kuschelten in ihrer Höhle und spielten miteinander. 1 bis 2mal am Tag kam die Mutter vorbei und säugte ihren Nachwuchs, dann war sie wieder fort. Ab und zu wagten sich die 3 Feldhäschen vor die Höhle, stellten die Lauscher und die Näschen in die Luft, um beim kleinsten Geräusch gleich wieder ins Nest zu huschen.

Bei den Menschen ging es dem Rehkitz nicht so gut, es wurde immer schwächer und es hatte Durchfall. Das Bäuchlein tat ihm weh und es konnte nicht mehr trinken. Die Menschen wussten sich nicht mehr zu helfen und brachten im letzten Moment das kleine Kitz ins Tierheim. Die Tierheim-Mutter wusste sofort was zu tun ist, besorgte Ziegenmilch und Medizin und nach einer bangen Nacht keimte die Hoffnung, dass das kleine Kitz es schaffen könnte. Sie taufte es **BAMBI**.

Die Hasenkinder wurden immer mutiger und entfernten sich immer weiter von ihrer Höhle. Auf einmal hörten sie ein lautes Bellen und Rufen und sie hoppelten in verschiedene Richtungen, um sich dann ganz tief in die Erde zu ducken um ganz still zu verharren. Als es wieder ruhig wurde stand unser Häschen wieder auf und hoppelte weiter, aber es fand seine Geschwister und seinen Bau nicht mehr. Hungrig duckte es sich wieder in eine Feldkrume und wurde Tage später von einem Hund aufgestöbert und halb verhungert von dessen Herrchen ins Tierheim gebracht. Später erhielt es den Namen **KLOPFER**.

Viele Tage kämpfte das Tierheim-Team um das Leben des kleinen Kitzes. Es nahm nur schlecht die Nahrung auf und es kamen immer wieder kleine Probleme dazu. Damit es sich wohler fühlte, setzten sie ihn in ein kleines Häuschen mit geschlossener Terrasse und legten jeden Tag frische Zweige und Heu hinein. Damit es nicht so allein war, zog auch das kleine einsame Hasenkind beim Kitz ein und siehe da, den beiden Tieren ging es von Tag zu Tag besser und es ging gesundheitlich aufwärts. Die beiden wurden richtig dicke Freunde und wenn einer fehlte, rief sofort der andere nach seinem Partner. Zur Zeit leben beide in einem kleinen und geschütztem Gehege.



**BAMBI + KLOPFER**, eine Erfolgsgeschichte.

Doch unser Sommer war nicht nur von dieser schönen Geschichte geprägt, sondern vor allem von Katzen, wir wurden regelrecht geflutet.



Innerhalb kürzester Zeit wurden uns Katzenbabys mit Mama, Babys ohne Mama, Flaschenkinder und streunende Kitten, tragende Mütter und wilde, freilebende erwachsene Katzen gebracht. Die meisten Tiere waren krank, unternährt, oft dem Tod näher als dem Leben.



Unsere neue, größere Katzenquarantäne platzte bald aus allen Nähten und wir mussten sogar kurzfristig die Kleinen in großen Hasenkäfigen unterbringen, um alle hilfsbedürftigen Samtpfötchen zu versorgen. 12-Stunden-Tag, durchwachte Nächte, viel Reinigungs- und Desinfektionsmittel und viel Medizin waren die Folge.



Unzählige Näpfe mit Futter wurden gereicht und nach wenigen Wochen war der Dosencontainer voll. Zahllose Babyfeuchttücher zum Reinigen von Po, Fell oder Pfötchen wurden verbraucht und die Mülltonne quoll über. Mehrmals täglich wurden die verunreinigten Unterlagen in den Boxen getauscht. Kiloweise wurde jeden Tag das Katzenstreu gewechselt und nach kurzer Zeit musste auch dieser Abfallcontainer für viel Geld geleert werden.



In allen Bereichen war XXXL angesagt, aber unser Tierheim-Team hat diese riesige Herausforderung gemeistert und bekämpft noch weiter diese Katzenflut. Der Herbst kommt ja erst in Schwung und viele nicht kastrierte Katzentiere sind schon wieder bei der Produktion.



Doch all diese Herausforderungen hätten wir ohne unsere Tierfreunde und Spender nicht stemmen können. Die vielen Futter- und Geldspenden haben uns durch die extreme Zeit gebracht und uns enorm geholfen die fast 200 Tiere zu versorgen. **Ein riesiges und herzliches Dankeschön an all unsere Unterstützer.**

Doch leider dreht sich das Karussell weiter und dauerhafte Änderung bringt nur die Kastration. Die Politik muss endlich eine Kastrationspflicht erlassen im Rahmen einer Katzenschutzverordnung. 1.000 Städte und Kommunen in Deutschland haben das schon getan und auch wir in Bayern hoffen auf einen baldigen Durchbruch.

Bis dahin werden wir weiterhin Hunderte von Katzen einfangen und kastrieren müssen und hoffen, dass unter der Mithilfe von vielen Katzenfreunden wir langsam aber sicher dieses riesige Problem etwas dämpfen können.

Es war aber nicht nur der Sommer von Hase, Reh und Katzen, sondern in diesem Sommer arbeiteten wir auch an einem neuen Projekt. Ein Projekt, dass wir im 44. Jahr unseres Bestehens endlich ins Leben rufen konnten, denn dies ist der Weg in die Zukunft unseres Tierschutzvereines.



Tierschutz-Jugendgruppe Donauwörth  
Tierheim Hamlar

Nach einigen Wochen der Vorbereitung war es schließlich so weit, die Studentinnen Carolin Wagner und Rebecca Lang haben sich zu unserer großen Freude bereit erklärt, eine Kinder- und Jugendgruppe im Tierheim Hamlar aufzubauen und wurden am 15. Oktober 2021 vom Vorstand zu den Jugendgruppenleiterinnen bestimmt.



Bereits eine Woche später, am 23.10.2021 fand das erste Treffen mit interessierten Kindern und Jugendlichen in Begleitung ihrer Eltern statt. Carolin und Rebecca stellten zuerst die Ziele und Aktivitäten der Jugendgruppe vor.



- **Kindern und Jugendlichen spielerisch den Tierschutz näher bringen**
- **Das Miteinander zwischen Kindern und zwischen Kind und Tier fördern**
- **Aktivitäten:**
- **Ausflüge (z.B. anderes Tierheim, Zeltlager, Reptilienauffangstation)**
- **Basteleien (Tiere, Futterketten für Kleintiere, Spielzeug für die Hunde)**
- **Mitarbeit im Tierheim**
- **Aktivitäten mit dem Tier oder um das Tier**
- **Hunde, Katzen, Kleintiere**
- **Aktionen**
- **Verkauf von selbstgebasteltem am Flohmarkt/Weihnachtsstand**
- **Infostand am Tag der offenen Tür**



Anschließend stellten sich die Kinder zu einer „kennen-lernen-Runde“ im Kreis auf und wer den Ball zugeworfen bekam, stellte sich mit Namen vor und wo er wohnt. Danach wurden passend zur Jahreszeit tolle Kastanientiere gebastelt und es wurde eifrig mit Schere, Streichholz, Holzwolle und anderen Materialien hantiert.



Zum Schluss konnten die Kids noch mit den Welpen spielen. Eine halbe Stunde tobten Zwei- und Vierbeiner durch unser Außengehege und hatten einen Riesenspaß. Ein gemeinsames Gruppenfoto schloss den Nachmittag ab.



Alle Kid's waren vollauf begeistert und sind bestimmt Beim nächsten Treffen wieder mit dabei

**Der genaue Termin steht noch nicht fest  
Aber es ist an einem Samstag im November**



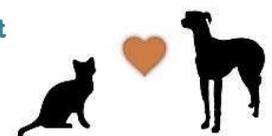
**Thema:  
Alles rund um Igel bzw. Herbsttiere**



Haben wir ihr Interesse geweckt für diese tolle Truppe. Fragen Sie ihre Kinder, Enkel, Neffen oder Nichten, Kinder oder Jugendliche im Familienkreis oder aus der Nachbarschaft ob sie nicht Lust haben bei uns mitzumachen.

Alle Informationen unter: [www.tierschutz-donauwoerth.de](http://www.tierschutz-donauwoerth.de) / **AKTUELLES** / **Jugendarbeit**

Anmeldung unter: [jugend@tierschutz-donauwoerth.de](mailto:jugend@tierschutz-donauwoerth.de)



**Wir freuen uns auf alle interessierten Kinder und Jugendliche ..... eure**

**Tierschutz-Jugendgruppe Donauwörth  
Tierheim Hamlar**

Nachdem sich seit Langem das Leben wieder ein bisschen normalisiert hat, hoffen wir, unsere geplanten Advents- und Weihnachtsaktionen wieder durchführen zu können.

## **11. Adventsausstellung am 13. + 14.11.2021 + 20. + 21.11.2021 jeweils von 14:00-17:00 Uhr**

Wir verkaufen wieder unsere selbst gebastelten Gestecke und Adventskränze, Keramiken von Vivien Ponzer, ausgefallene Weihnachtskarten und schöne Weihnachtsdekorationen finden sie in unserem „Weihnachtsstüble“. In diesem Jahr wollen wir auch wieder Kaffee, Glühwein, Kinderpunsch und süße Leckereien anbieten.

Zudem planen wir, auch an allen **4 Adventswochenenden** von 14:30 Uhr bis 17:00 unser Trödelldöckle und Weihnachtsstüble zu öffnen und warme Getränke und süße Leckereien anzubieten. Bestimmt gibt es auch noch Schönes in unserem Adventszelt

**Unsere beliebte TIERWEIHNACHT findet in diesem Jahr am 4. Advent statt.**

**Auf folgenden Weihnachtsmärkten sind wir wieder mit einem Stand vertreten, sollten diese stattfinden:**

09.12. bis 12.12.2021	Rainer Schloßweihnacht
11.12.2021	Marktplatz-Weihnacht in Asbach-Bäumenheim
16.12. bis 19.12.2021	Romantischer Weihnachtsmarkt Donauwörth

**Ihr Kontakt zu uns:** Tierheim Hamlar 0906 / 22138  
[www.tierschutzverein-donauwoerth.de](http://www.tierschutzverein-donauwoerth.de) / [info@tierschutz-donauwoerth.de](mailto:info@tierschutz-donauwoerth.de)  
Instagram (tierheimhamlar)      facebook (Tierheim-Hamlar)

**Wir danken von Herzen für Eure kontinuierliche Verbundenheit zu unserem Verein mit seinen Schützlingen, denn ohne Euch da draußen, könnten wir das Alles nicht schaffen.**



**Wir wünschen Euch allen  
eine schöne Vorweihnachtszeit und wunderbare Weihnachten  
im Kreise Ihrer Lieben und Ihrer Vierbeiner.**

**Kommen Sie gut ins neue Jahr,  
bleiben Sie gesund und uns weiterhin verbunden,  
denn unser Tierheim braucht SIE, jeden Tag.**

